

Die Goiserer Klarinettenmusi wurde im Herbst 1988 von Franz Leitner, und Klaus Neuper ins Leben gerufen, nach einigen Umbesetzungen entstand 1998 jene Formation, die bis 2007 bestand:

Franz Leitner, Bad Goisern: 1. Klarinette, Gesang, Trommel  
Manfred Neubacher, Bad Goisern: 2. Klar., Ges., Seitlpfeife, Gitarre  
Peter Rebmann, Bad Goisern: Posaune, Tuba, Bassgeige, Basstrompete, Ges.  
Gernot Gföllner, Gmunden: Gitarre, Gesang, Harmonika, Basstromp., F-Bass, Seitlpfeife  
Klaus Neuper, Bad Mitterndorf: Harmonika, Ges., Git., Tuba  
Hermann Neubacher, Bad Goisern: Tuba, Bassgeige, Posaune, Ges.

Nach dem allzu frühen, unvorhersehbaren Tod von Hermann im Frühjahr 2007, übernahm dankenswerter Weise Walter Klanner aus Strassen bei Bad Aussee seine Instrumente.

Wir bevorzugen die unterhaltsame „Schiene“ der Volksmusik und gestalten ob unserer vielseitigen Besetzungsmöglichkeiten viele Volksmusikveranstaltungen und private Ereignisse meistens im Alleingang. Wir lieben die Aktion und fühlen uns als Bühnenmusikanten, die nur vier-fünfmal an einem Abend spielen dürfen, nicht sehr wohl.

Neben vielen schönen Hochzeiten, Geburtstagsfeiern, Frühschoppen in beeindruckenden Kulissen wie dem Laudachsee etc., zählen wir die Freundschaft zu den Stanglwirtsleuten, eine Mittelmeer-Kreuzfahrt mit Franz Posch und eine kleine Tournee mit ihm zu den Erlebnishöhepunkten unseres Musikantenlebens.

Mehrere Male durften wir in Fernsehsendungen wie „Mei liabste Weis“, „Fernsehfrühschoppen“ und „Klingendes Österreich“ mit Sepp Forcher teilnehmen, auch unzählige Radioauftritte haben uns schon viel Nerven gekostet.

Im Frühjahr 2011 schied Peter Rebmann aus, seine Stelle übernahm Rainer Fischer aus Altaussee, der sich dankenswerter Weise – auch im Hinblick auf die damals anstehenden CD-Aufnahmen – in unglaublicher Geschwindigkeit in unsere Gruppe einfügte.

Wenn uns auch nach 25-jährigem Bestand immer wieder die Gesundheit das ein oder andere Schnippchen schlägt, und uns der Tod unseres Musikkameraden tief getroffen hat, Abnützungerscheinungen wie bei einem alten Ehepaar auftreten, so hoffen wir doch, noch lange miteinander musizieren, paschen, Jodler blasen und singen zu können und dabei viele liebe Gleichgesinnte und auch „andere Spinner“ wiederzutreffen und eventuell neue kennenzulernen.